

## BERICHT AUS DER DIAKONIE STATION SPANDAU

### über den Fortschritt zum Neubau der Tagespflegeeinrichtung Stadtrandstraße 477, Teil 3

Es fehlt der "Leuchtturm" in der Stadtrandstraße, denn fast gehörte er zum Straßenbild. Abgebaut und abtransportiert wurde der rote Kletterturm-Drehkran, denn die Zeit am Bau ist vorangeschritten, und auch der Sommer liegt schon lange zurück. Der Arbeitsalltag ist in der Berliner Herbstzeit eingeleitet.



Ja, und wie weit ist nun unser Bau, nachdem der Kran nicht mehr da ist? Es sieht gut aus. Sämtliche Tür- und Fensterelemente sind eingebaut und die Innenwände stehen. Die Fensterrahmen und die Verglasung spiegeln die Eleganz des Baus wieder. Die Trockenbauarbeiten, die Installationsarbeiten (Starkstrom-, Sanitär-, Heizungs-, IT- und Schwachstromtechnik) sind abgeschlossen.

Die Arbeiten an Estrich, Fliesen, Putz, Akustikdecken und Bodenbelag befinden sich schon bald in der Endphase. Im Treppenhaus werden Geländermontage und Stufenbeläge vorbereitet. An der Fassade muss die Dämmung mit dem Außenputz und der Riemchenverkleidung ihren Abschluss finden, damit die



Klempner Regenfallrohre und Dachkantenabdeckungen montieren können, denn die Dachfläche ist fertig gestellt.

Inzwischen haben die Tischler Innenbauten nach Planung und gemeinsamer Abstimmung mit den Verantwortlichen des Bauherrn in der Werkstatt produziert. Auch die Abstimmung für den Sonnenschutz und die Dekorationsarbeiten ist bereits erfolgt, denn alles muss rechtzeitig festgelegt sein, damit es zu keinen Verzögerungen im Ausbau kommt. Die technischen Anlagen wie Aufzug und Heizung werden auch



bald fertig gestellt sein. Ja, auch mit der Außenanlage ist rechtzeitig auf der Straßenseite zu beginnen, damit der Zugang ins Gebäude, noch ehe der Winter beginnt, gewährleistet ist. Dazu ist der Abbau der Außenrüstung nach den Fassadenarbeiten erforderlich.

Eine spannende Zeit tritt nun für die Beteiligten in der Planung und der Ausführung sowie für den Bauherrn ein. Alle sind angespannt und wünschen, dass der Baufortschritt weiter Zug um Zug abläuft, ohne dass ein Punkt eintritt, der alles zum Stocken bringt. Nun, wie ich es so sehe, bringt sich jeder der Beteiligten mit Freude ein, um zu einem Abschluss zu kommen, damit das Bauwerk bald der Nutzung zugeführt werden kann. Doch bis dahin sind noch viele "Wegstrecken" der behördlichen Abnahmen (TÜV, Bauamt, medizinischer Dienst usw.) zu absolvieren. Wie dann alles abgelaufen ist, werde ich im letzten Teil berichten. Bis dahin eine gute Zeit!



Ulrich Lässig im September 2017

### Informationsveranstaltung

13.12.2017, 15–17 Uhr  
Diakonie Tagespflege Spandau  
Stadtrandstraße 477